

PRESSEMITTEILUNG

14.08.2026

Bilanz der 67. Gandersheimer Domfestspiele: Mehr als 54.000 Zuschauer besuchen die Vorstellungen

Die Gandersheimer Domfestspiele setzen ihre Erfolgsgeschichte fort. Am Ende der 67. Spielzeit haben Intendanz und Geschäftsführung eine positive Bilanz des Theatersommers gezogen: Begeisterte Zuschauer feierten alle Produktionen des Spielplans, mehr als 54.000 Tickets wurden abgesetzt. Mit allen Angeboten des Rahmenprogrammes werden in diesem Jahr damit erneut rund 60.000 Menschen zwischen Mai und August zum größten professionellen Freilichttheater Niedersachsens nach Bad Gandersheim gekommen sein. „Wir haben Abend für Abend vor der Stiftskirche Menschen mit unterschiedlichen Geschichten, Sorgen, Hoffnungen, politischen Meinungen und Lebensrealitäten versammelt, die im Theater nebeneinander sitzen und gemeinsam schweigen, erleben, lachen und den Atem anhalten“, sagte Intendant Achim Lenz. Gemeinsam mit Geschäftsführer Markus Kuhlmann dankte er dem engagierten Team auf, hinter und neben der Bühne, von der Verwaltung über das künstlerische Betriebsbüro und die Maske bis hin zur Abendgarderobe und der Technik hätten trotz mancher Herausforderungen und manchmal kurzfristiger Widrigkeiten alle einen herausragenden Einsatz gezeigt. „Theater ist Teamwork und das Ergebnis eines sich jedes Jahr neu findenden Ensembles, ich bin froh, dass dies wieder sehr gut gelungen ist“, sagte Aufsichtsratsvorsitzender Uwe Schwarz.

Mit der „Domspitzen“-Spende für einen gemeinnützigen sozialen Zweck und mit dem Programm beim Seniorennachmittag in Opperhausen habe das 20-köpfige Ensemble auch wieder ein großes Engagement in der Region gezeigt, sagte Intendant Achim Lenz. Zu den kostenfreien Extra-Veranstaltungen des Rahmenprogrammes, die erneut alle gut vom Publikum angenommen worden sind, zählen das Begrüßungsfest, das Theaterfest, die drei Abende „Freitags im Zelt“ und die Lesung im Klosterhof Brunshausen.

Nach den vorläufigen Zahlen werden die Produktionen wieder insgesamt zu rund 81 Prozent ausgelastet gewesen sein, sagte der kaufmännische Geschäftsführer Markus Kuhlmann. Den stärksten Zuspruch erhielt die Musik-Produktion „Come Together – die große Beatles-Show“. Hier waren alle 22 Vorstellungen komplett ausverkauft. Zur Eröffnung der Spielzeit war bereits Schirmherr und Ministerpräsident Olaf Lies von der Show begeistert. Das Broadway-Musical „Hello, Dolly“ und die Kriminalkomödie „Die acht Frauen“ kamen auf eine Auslastung von jeweils rund 60 Prozent, das Familienstück „Pinocchio“ war zu rund 70 Prozent ausgelastet. Die eigene Studioproduktion von Oscar Wildes „Das Bildnis des Dorian Gray“ in der Inszenierung von Franziska Detrez mit Dominik Müller war komplett ausverkauft. Das Studio-Gastspiel „Pure Piaf“ mit Roswitharing-Trägerin Sylvia Heckendorn war ebenso bereits seit Monaten ausverkauft. Und auch die zwei Abende des Kammerspiels „Love Letters“ haben das Publikum begeistert.

Aufsichtsratsvorsitzender Uwe Schwarz, Geschäftsführer Markus Kuhlmann und Intendant Achim Lenz danken auch nach dieser Spielzeit allen Förderern, Unterstützern und Sponsoren für ihr Engagement, ohne das in Bad Gandersheim keine so herausragende Theaterarbeit möglich wäre. Die Gandersheimer Domfestspiele sind dankbar für ihr treues Publikum, denn trotz aller Förderung sind es vor allem die Ticket-Einnahmen, die zum finanziellen Gelingen einer Spielzeit beitragen. Der Theaterbetrieb bleibt in vielfacher Hinsicht ein Faktor für die Wirtschaftsförderung in Bad Gandersheim und der Region.

Theaterpädagogik mit Lukas Keller

Seit September 2025 haben an 27 Einzelprojekten, Workshops und Veranstaltungen der Theaterpädagogik der Gandersheimer Domfestspiele 1255 Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilgenommen. Dabei sind vor allem die Teilnahmen und auch das Interesse an den Nachgesprächen nach den Schulvorstellungen des Kinder- und Familienstücks gestiegen. Theaterpädagoge Lukas Keller war in Dassel, Einbeck, Northeim, Kreiensen, Osterode am Harz, Seesen und Kalefeld/Echte zu Gast – zudem gab es Kooperationen mit der Stadtjugendpflege Bad Gandersheim, der Gemeindejugendpflege Kalefeld/Echte, dem Portal zur Geschichte und dem Theater aus der Zwischenzeit. Inszenierungen seit Oktober waren gemeinsam mit dem „Theater aus der Zwischenzeit“ das Theaterstück „Love Letters“ (vier Aufführungen in Bad Gandersheim, eine in Immenrode bei Goslar, eine in Einbeck), die szenische Lesung „Das Menschengeschlecht“ für die Sonderausstellung im Portal zur Geschichte (drei Aufführungen im Sommerschloss Brunshausen), mit den DOMinos die erweiterte Fassung von „Richard III.“ und mit den DOMinis das Figurentheaterstück „Vom Kriechen, Krabbeln und Fliegen“ mit überlebensgroßen Insektenfiguren (Marionetten, Handpuppen, Stabpuppen). Aktuell probt Theaterpädagoge Lukas Keller mit dem ExtraEnsemble ein neues Live-Hörspiel: „Sherlock Holmes – Der Hund von Baskerville“ von Sir Arthur Conan Doyle. Das Stück soll im Herbst Premiere haben (geplant sind Aufführungen am 20. und 22. November 2026 sowie am 23. Januar 2027). Das nächste Jugendtheaterfestival „Raus damit!“ wird über Pfingsten (Donnerstag, 13. Mai, bis Dienstag, 18. Mai 2027) in der Turner-Musik-Akademie Altgandersheim e.V. stattfinden.

Die 68. Spielzeit des größten professionellen Freilichttheaters in Niedersachsen dauert vom 13. Juni bis 15. August 2027. Der Spielplan wird rechtzeitig vor dem Start des Vorverkaufs bekanntgegeben.